

Sitzungsprotokolle öffentliche Sitzung vom 02.03.2010

TOP	Gegenstand	SV Nr.
1010201	Bauantrag Josef und Elisabeth Wurm, Alpenstraße 51, 83486 Ramsau – Neueindeckung und energetische Sanierung des Daches auf FINr. 81 der Gemarkung Ramsau	10013
1010202	Bauantrag Herbert Gschoßmann, Im Tal 8, 83486 Ramsau – Anbau einer Hobbywerkstatt an das bestehende Garagengebäude auf FINr. 909 der Gemarkung Ramsau	10012
1010203	Bauantrag Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden, Im Tal 2, 83486 Ramsau – Anbau einer Garage an das bestehende Garagengebäude auf FINr. 884 der Gemarkung Ramsau	10014
1010204	Erneuerung des schadhafte Dachstuhl, Einbau von 3 Ferienwohnungen in den Stadel und Umbauarbeiten im Betriebsleiterhaus durch Bernhard Gruber, Kederbacherstraße 85, 83486 Ramsau auf FINr. 771 Gemarkung Ramsau	10015
1010205	Sonstiges 1. Schließung der Postfiliale in Berchtesgaden 2. Überarbeitung von Satzungen der Baugebiete in Ramsau 3. Parkgebühren 4. Hochschwarzeck Bergbahn GmbH 5. Partnergemeinde Bohinj 6. Fest der Generationen 7. Informationsveranstaltung des Nationalparks am 26.02.2010	10017

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 02.03.2010 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1010201

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 9
Dokument: h/0/SV10013

Bauantrag Josef und Elisabeth Wurm, Alpenstraße 51, 83486 Ramsau – Neueindeckung und energetische Sanierung des Daches auf FINr. 81 der Gemarkung Ramsau

Sachverhalt:

Die Bauwerber planen die Neueindeckung und die energetische Sanierung des kompletten Daches am Möslerslehen.

Beschluss

1. Baugrundstück, Beurteilung des Vorhabens

Das Baugrundstück FINr 81, Gemarkung Ramsau, liegt im Außenbereich. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramsau ist das Gebiet als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
Öffentliche Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

2. Zufahrt (Art. 4 BayBO)
Die Zufahrt ist gesichert.
3. Wasserversorgung
Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
4. Abwasserbeseitigung
Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
5. Gemeindliches Einvernehmen
Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

Gemeinderat Josef Wurm nahm wegen persönlicher Beteiligung an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 02.03.2010 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1010202

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 9
Dokument:	h/0/SV10012

Bauantrag Herbert Gschoßmann, Im Tal 8, 83486 Ramsau – Anbau einer Hobbywerkstatt an das bestehende Garagengebäude auf FINr. 909 der Gemarkung Ramsau

Sachverhalt:

Mit diesem Vorhaben plant der Bauwerber den ostseitigen Anbau einer Werkstatt mit einer Fläche von ca. 13 qm an das bestehende Garagengebäude.

Beschluss

1. Baugrundstück, Beurteilung des Vorhabens
Das Baugrundstück FINr 909, Gemarkung Ramsau, liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramsau ist das Grundstück als Dorfgebiet ausgewiesen. Das Bauvorhaben hält den Rahmen der vorhandenen Bebauung ein.
2. Zufahrt (Art. 4 BayBO)
Die Zufahrt ist gesichert.
3. Wasserversorgung
Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau

angeschlossen.

4. Abwasserbeseitigung
Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
5. Gemeindliches Einvernehmen
Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wird erteilt.
6. Nachbarrechtliche Zustimmung
Die Gemeinde Ramsau erteilt als Eigentümerin der Flurnummer 902/5 Gmkg. Ramsau (Fußweg) die nachbarrechtliche Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann nahm wegen persönlicher Beteiligung an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 02.03.2010 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1010203

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV10014

Bauantrag Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden, Im Tal 2, 83486 Ramsau – Anbau einer Garage an das bestehende Garagengebäude auf FINr. 884 der Gemarkung Ramsau

Sachverhalt:

Die Bergwacht benötigt aufgrund der beengten Platzverhältnisse eine zusätzliche Garage für die Fahrzeuge der Bergwacht. Diese Garage wird westlich an das bestehende Garagengebäude angebaut.

Aussprache:

Gemeinderat Rudolf Fendt, der auch Bereitschaftsleiter der Bergwacht ist, erläuterte dem Gemeinderat die beengten räumlichen Verhältnisse in den Diensträumen der Bergwacht. *Gemeinderat Richard Graßl* wies darauf hin, dass durch dieses Vorhaben 2 Stellplätze im Bereich des Rathauses verloren gehen. Nach seiner Auffassung sollte nach Alternativlösungen gesucht werden (Auslagerung der Werkstatt des Wasserwerkes), damit der Erweiterungsbau und der Verlust der Stellplätze vermieden werden kann. 2. *Bürgermeister Josef Maltan* sprach sich dafür aus, die Baumaßnahme so wie vorgelegt durchzuführen. *Gemeinderat Johannes Grill* stellte fest, dass die vorhandenen Parkplätze im Bereich der Gemeinde ausreichend sind. Eine Verlagerung der Werkstatt des Wasserwerkes sei derzeit aufgrund einer fehlenden Alternative nicht möglich.

Aufgrund der gegebenen Notwendigkeit sollte daher die Baumaßnahme unverzüglich durchgeführt werden.

Beschluss

1. Baugrundstück, Beurteilung des Vorhabens

Das Baugrundstück FINr 884, Gemarkung Ramsau, liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramsau ist das Grundstück als Fläche für Gemeinbedarf (Haus des Gastes) ausgewiesen. Das Bauvorhaben hält den Rahmen der vorhandenen Bebauung ein.

2. Zufahrt (Art. 4 BayBO)

Die Zufahrt ist gesichert.

3. Wasserversorgung

Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

4. Abwasserbeseitigung

Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

5. Gemeindliches Einvernehmen

Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 02.03.2010 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1010204**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV10015

Erneuerung des schadhaften Dachstuhls, Einbau von 3 Ferienwohnungen in den Stadel und Umbauarbeiten im Betriebsleiterhaus durch Bernhard Gruber, Kederbacherstraße 85, 83486 Ramsau auf FINr. 771 Gemarkung Ramsau

Sachverhalt:

Der Bauwerber beabsichtigt auf der FINr. 771, Gemarkung Ramsau, die Erneuerung des schadhaften Dachstuhls, den Einbau von 3 Ferienwohnungen in den bestehenden Stadel und Umbauarbeiten im Betriebsleiterwohnhaus des bestehenden landwirtschaftlichen Anwesens.

Beschluss

Städtebauliche und erschließungsrechtliche Beurteilung

1. Baugrundstück, Beurteilung des Vorhabens
Das Baugrundstück FINr. 771, Gemarkung Ramsau, ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs.1 Nr.1 BauGB. Öffentliche Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.
2. Zufahrt (Art. 4 BayBO)
Die Zufahrt ist gesichert.
3. Wasserversorgung
Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
4. Abwasserbeseitigung
Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
5. Gemeindliches Einvernehmen
Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 02.03.2010 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1010205

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV10017

Sonstiges

1. Schließung der Postfiliale in Berchtesgaden

1. *Bürgermeister Herbert Gschoßmann* informierte den Gemeinderat über ein Gespräch mit dem Verwaltungsleiter der Marktgemeinde Berchtesgaden. Dieser erklärte, dass der Markt Berchtesgaden zwar versuche, die Filiale in Berchtesgaden zu halten. Aufgrund der von der Deutschen Post AG vorgegebenen Rahmenbedingungen muss jedoch davon ausgegangen werden, dass die Schließung der Filiale erfolgen werde, sobald in Berchtesgaden ein Betreiber für eine Postagentur gefunden wird. 1. *Bürgermeister Herbert Gschoßmann* teilte mit, dass der aktuelle Sachverhalt im Wesentlichen im Artikel des Berchtesgadener Anzeigers vom 15.02.2010 wiedergegeben werde. *Gemeinderat Richard Graßl* wies auf die Notwendigkeit einer Filiale hin und gab zu Bedenken, dass eine Agentur in Berchtesgaden nicht den gesamten Bedarf der Region abdecken könne und es daher notwendig sei, auch in den Außengemeinden, wenn möglich auch in Ramsau, Postagenturen einzurichten. 1. *Bürgermeister Herbert Gschoßmann* wies darauf hin, dass zunächst ein Betreiber für die Postagentur in Berchtesgaden gefunden werden müsse, diese Suche sollte durch einen alternativen Standort in Ramsau nicht erschwert werden.

2. Überarbeitung von Satzungen der Baugebiete in Ramsau

2. *Bürgermeister Josef Maltan* vertrat die Auffassung, dass die älteren Satzungen der Baugebiete in Ramsau nicht mehr den aktuellen Ansprüchen an modernes Wohnen entsprechen. Er schlage daher vor, diese Satzungen zu überarbeiten und zu ändern. Die Verwaltung wies darauf hin, dass der Gemeinderat bei den Festsetzungen in den Satzungen bewusst Sachverhalte für das jeweilige Baugebiet regeln wollte. Es sei daher nicht sinnvoll, rechtskräftige Satzungen, ohne konkrete Anlässe aufgrund geplanter Bauvorhaben in dem jeweiligen Bebauungsgebiet, zu ändern. Es sei jedoch denkbar, im Gemeinderat für einzelne Sachverhalte Grundsatzentscheidungen zu treffen und diese dann für alle weiteren Baugebiete umzusetzen. *Gemeinderat Richard Graßl* kritisierte, dass oftmals Vorschriften für Baugebiete auch im Innenbereich angewendet werden. Im Rahmen von praktikablen Lösungen forderte er Chancengleichheit für alle Bauwerber. *Gemeinderat Johannes Grill* sprach sich gegen die generelle Aufhebung von Bebauungsplänen aus, punktuelle Änderungen seien jedoch möglich. Er wandte sich auch gegen pauschale Freigaben durch den Gemeinderat, da hierdurch die Gefahr besteht, dass die einmalige Baukultur unserer Region verloren gehe.

3. Parkgebühren

Auf Nachfrage von Gemeinderätin *Monika Gschoßmann* teilte die Verwaltung mit, dass das Verwarnungsgeld bei gelöstem Parkticket höher sein kann als bei fehlendem Parkticket. Die Höhe des Verwarnungsgeldes richtet sich nach der überzogenen Zeit. Diese ist bei einem vorhandenen Ticket nachvollziehbar, bei fehlendem Ticket jedoch nicht. Bei fehlendem Ticket wird daher zugunsten des Verkehrsteilnehmers angenommen, dass dieser nur sehr kurze Zeit den Parkplatz in Anspruch genommen hat. *Gemeinderat Richard Graßl* verwies auf die nach seiner Information sehr unterschiedlichen Regelungen der Gemeinden hinsichtlich der Parkraumbewirtschaftung. 1. *Bürgermeister Herbert Gschoßmann* sicherte eine Überprüfung zu.

4. Hochschwarzeck Bergbahn GmbH

Auf Nachfrage des *Gemeinderats Rudolf Fendt* teilte Beiratsvorsitzender *Martin Willeitner* mit, dass sich die Geschäftslage nach dem Umsatzeinbruch in den Weihnachtsferien in den Monaten Januar und Februar zufrieden stellend entwickelt habe.

5. Partnergemeinde Bohinj

Gemeinderat Rudolf Fendt erinnerte daran, dass die Partnerschaft im Jahr 2010 bereits 10 Jahre bestehen wird und schlug vor, dies entsprechend zu würdigen.

6. Fest der Generationen

Jugendreferentin Monika Gschoßmann gab den Termin für das Fest der Generationen bekannt und bat um rege Teilnahme ihrer Kollegen des Gemeinderats an dieser Veranstaltung.

7. Informationsveranstaltung des Nationalparks am 26.02.2010

1. *Bürgermeister Herbert Gschoßmann* bedankte sich bei allen Ramsauer Bürgern für den Besuch dieser Veranstaltung. Die vielen Besucher aus Ramsau haben gezeigt, dass die Ramsauer Bürger eng mit dem Nationalpark verbunden seien.